



Stadtball 2016

Fotos: Rudi Zablowsky

Volle Tanzfläche bis zwei Uhr früh

Guter Besuch, mitreißende Gardeauftritte und überaus fleißige Tänzer: Zu einer rundum gelungenen Angelegenheit ist am Samstagabend im Rockermeier-Saal der zehnte Geisenfelder Stadtball geworden.

Ob zu Rumba, Tango oder Walzer: Auf der Tanzfläche im Rockermeier-Saal herrschte stets Hochbetrieb .



Evi Hainzmeier und Dirigent Joachim Maßow taten sich bei einigen Liedern gesanglich zu einem Duett zusammen, während sich Miriam I. und Markus I. als Prinzenpaar der TV-Kindergarde tänzerisch gut aufeinander abgestimmt präsentierten.



Heuer war es wieder an der Stadtkapelle Geisenfeld, die Besucher auf die Tanzfläche zu locken, und dies gelang dem 25-köpfigen Ensemble mit Bravour - bis zum Ende gegen 2 Uhr. Als Volltreffer erwiesen sich dabei die gesanglichen Tupper, dargeboten von Kapellentubistin

Evi Hainzmeier, die das instrumentale Repertoire spürbar auflockerten. Und einige Lieder wie "Something stupid" gab es sogar als Duett - mit Dirigent Joachim Maßow als Gesangspartner. "Das Feedback war überaus positiv", freut sich dieser in seiner Bilanz mit seinen Musikern. "Wenn so fleißig getanzt wird, macht es natürlich besonders viel Spaß", lässt Maßow wissen. Man freue sich schon auf 2018, dann ist die Stadtkapelle beim Stadtball wieder an der Reihe.



Gelegenheit für die Tänzer zum Verschnaufen gab es heuer bei den Auftritten beider Geisenfelder Garden. In drei Blöcken zeigte die Kindergarde ihr Programm, wobei es für Mirjam I. und Markus I. quasi ein Auftritt "vor Kollegen" war - gehören die zwei doch zum Stadtkapellen-Nachwuchs. Entsprechend bekamen die beiden ebenso stürmischen Applaus wie später das GFG-Prinzenpaar Simone I. und Thomas I.



Rundum zufrieden mit dem Ball zeigte sich am Ende auch Bürgermeister Christian Staudter: "Es war eine richtig schöne familiäre Atmosphäre. Jeder, der gerne tanzt, war begeistert."





